



# Sammlung Theaterzettel

## König Ottokar´s Glück und Ende

**Grillparzer, Franz**

**1891-01-23**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. Januar 1891.

33. Vorstellung im Abonnement A.

# König Ottokar's Glück und Ende.

Tragödie in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.  
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant.)

## Personen:

Primislans Ottokar, König von Böhmen	Herr Bassermann.	Der alte Merenberg)	Herr Hildebrandt.
Margarethe von Oesterreich, Wittve		Seyfried Merenberg) steierische Ritter	Herr Stury.
Heinrichs von Hohenstaufen, seine		Herbott von Füllenstein	Herr Lietsch.
Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.	Der Bürgermeister von Prag	Herr Strubel.
Beneš von Diebitz,	Herr Bauer.	Ein kaiserlicher Herold	Herr Moser.
Milota,	Herr Worms.	Elisabeth, Margarethens Kammerfrau	Frau Jacobi.
Zawisch,	Herr Schreiner.	Ein Kammerfräulein Kunigundens	Fräul. De Lanf. I.
Bertha, Beneš's Tochter	Fräul. Elling.	Ein Abgesandter	Herr Lösch.
Braun von Olmütz, des Königs Kanzler	Herr Eichrodt.	Ottokar von Hornek	Herr Jacobi.
Bela, König von Ungarn	Herr Livermann.	Ein Kärthner	Herr Starke. I.
Kunigunde von Massovien, seine Enkelin	Frau Fühling.	Ein Hauptmann	Herr Strubel.
Rudolf von Habsburg	Herr Neumann.	Ein Schweizerjoldat	Herr Graf.
Albrecht, seine Söhne	Fräul. Becker.	Erster Bürger	Herr Kumpf.
Rudolf, seine Söhne	Fräul. Weißinger.	Zweiter Bürger	Herr Eckert.
Friedrich Zollern, Burggraf von Nürnberg	Herr Waplawick.	Eine Frau	Frau Ehrenberg.
Heinrich von Lichtenstein, österreichischer Ritter	Herr Mittelbauer.	Ein Diener Ottokars	Herr Langhammer.
Berthold Schenk von Emberg, böhmischer Ritter	Herr George.	Ein Bote	Herr Peters.

Abgeordnete der deutschen Wahlversammlung. Böhmisches, österreichisches, steierisches, kärthnerisches Landesherren und Kriegsteute.

Krank: Herr Auer, Herr Kollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	M. 1.70 per Platz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperre in der Reserveloge zweiten Rang " 3.— " "	Gallerie	" .50 " "
Sperre in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Barriere " 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 24. Januar 1891. 19. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

## Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.